

Hof Hammer »*inklusiv*«  
Gutachterverfahren zum Gestaltungsrahmen



Ergebnisprotokoll  
Sitzung Auswahlgremium

Impressum / Kontakt

Auftraggeber	Michael Demandt Joh.-Wilhelm-Geiger-Weg 7   24768 Rendsburg T. 04331. 5803-0   <a href="mailto:info@demandt.org">info@demandt.org</a>
Verfahrensbüro	Büro Plusfünf   Stadtentwicklung + Kommunalberatung Dr.-Ing. Volker Zahn   Stadtplaner DASL SRL BDA Rathenaustraße 10   D-23568 Lübeck   <a href="mailto:zahn@plusfuenf.de">zahn@plusfuenf.de</a> T. +49 (0)451. 30 80 857 / 611 24 525   M. 0170. 92 14 950
Abbildungen	DHBT-Architekten Kiel; Henrik Weber Architekten Hamburg; Helge Tischler Architekten Hamburg

ZA | 05 | 12 | 2016

Inhalt

1.0	Verfahren und Jury (Auswahlgremium)	4
2.0	Vorprüfergebnisse	5
2.1	Informationsrundgang	6
3.0	Bewertung der Arbeiten	7
3.1	Anträge im 1. Rundgang	7
3.2	Anträge im 2. Rundgang	8
3.3	Anträge im 3. Rundgang	8
4.0	Überarbeitungsempfehlungen	9
5.0	Entwurfsverfasser	10
6.0	Abschluss der Sitzung	10
	Anhang	12
	Teilnehmerliste, Perspektiven und Ansichten der Entwürfe	

## 1.0 Verfahren und Auswahlgremium

<i>Verfahren</i>	<p>Anonymes gestalterisches Gutachterverfahren mit drei direkt beauftragten Architekturbüros.</p> <p>Auftraggeber des Verfahrens ist Herr Michael Demandt / Ingenieurbüro Demandt, Johann-Wilhelm-Geiger-Weg 7, in 24768 Rendsburg. Die Verfahrensdurchführung erfolgte durch das Büro Plusfünf, Dr. Volker Zahn, Lübeck.</p>
<i>Auswahlgremium</i>	<p>Das Auswahlgremium tritt am 02. Dezember 2016 um 09:00 Uhr im Sitzungszimmer „Raum Kiel“ der Stiftung Drachensee, Hamburger Chaussee 221, in 24113 Kiel, zusammen.</p> <p>Nach einer Begrüßung der Anwesenden durch den Auftraggeber, Herrn Demandt, gibt Herr Dr. Zahn ab 09:05 Uhr eine kurze Einführung in den Gesamt Ablauf des Tages und weist auf die Bedeutung des Auswahlgremiums hin.</p>
<i>Aufgabe Auswahlgremium</i>	<p>Dessen Aufgabe ist die fachliche und sachliche Beratung des Auftraggebers. Das Gremium gibt Empfehlungen für einen gutachterlichen Entwurf ab, auf dessen Grundlage die weiteren Planungen für die Bebauung der Hofanlage Hammer erfolgen sollen.</p> <p>Daran anschließend stellt Herr Dr. Zahn die Anwesenheit der folgenden fünf Mitglieder des Auswahlgremiums fest, die vom Auftraggeber berufen wurden:</p>
<i>Stimmberechtigte Mitglieder</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Michael Demandt / Ingenieurbüro Demandt Rendsburg</li><li>– Sönke Lintzen / Stiftung Drachensee Kiel</li><li>– Peter Todeskino / Bürgermeister LH Kiel</li><li>– Florian Gosmann / Leiter Stadtplanungsamt LH Kiel</li><li>– Knud Schnittger / Architekt Neumünster</li></ul>
<i>Vorsitz des Auswahlgremiums</i>	<p>Herr Dr. Zahn schlägt Herrn Schnittger als Vorsitzenden des Auswahlgremiums vor. Herr Schnittger wird einstimmig per Akklamation zum Vorsitzenden gewählt.</p> <p>Herr Schnittger nimmt die Wahl an, bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und drückt seine Hoffnung aus, dass das Auswahlgremium die Sitzung mit einem guten Ergebnis für den Auftraggeber und die LH Kiel abschließen wird.</p>
<i>Verpflichtung der Anwesenden</i>	<p>Der Vorsitzende vergewissert sich, dass keiner der Anwesenden im Gedankenaustausch über die Wettbewerbsaufgabe mit einem der drei beauftragten Büros gestanden oder (mit Ausnahme der Vorprüfung) Kenntnis vom Inhalt eines gutachterlichen Entwurfs erhalten hat.</p>

*Verpflichtung  
der Anwesenden*

Er erläutert den Ablauf der Sitzung und fordert dazu auf, sich aller Mutmaßungen über Entwurfsverfasser/innen zu enthalten.

Er weist sowohl auf die Vertraulichkeit der Beratungen als auch auf die Notwendigkeit hin, eine objektive Beurteilung der Entwürfe allein auf Grundlage der Programmvorgaben und der im Protokoll des Rückfragenkolloquiums enthaltenen Ergänzungen vorzunehmen.

*Protokollführung*

Zum Protokollführer wird Herr Dr. Zahn bestimmt.

*Weitere  
Anwesende*

Das Auswahlgremium stimmt der Anwesenheit von 1.) Herrn Winfried Jöhnk, 2.) Frau Birgit Kulgemeyer, 3.) Herrn Gerd Goldammer, 4.) Herrn Michael Westphal sowie 5.) Herrn Mathias Baum an der Jurysitzung zu.<sup>1</sup>

Nach Abschluss der Regularien bittet der Vorsitzende Herr Dr. Zahn, den Anwesenden die Ergebnisse der Vorprüfung vorzustellen. Die Vorstellung beginnt um 09:45 Uhr.

## 2.0 Vorprüfergebnisse

*Abgabe der  
Arbeiten*

Bis zu den im Auftaktkolloquium vereinbarten Terminen für die Abgabe der Entwürfe (11.11.2016) sind alle geforderten Unterlagen fristgerecht im Verfahrensbüro eingegangen.

*Anonymität*

Die Kennzahlen der eingereichten Entwürfe, Erläuterungsberichte etc. wurden mit Tarnzahlen von 1010 – 1030 überklebt und anonymisiert. Die Reihenfolge der Tarnzahlen entspricht nicht dem Eingangsdatum. Die Liste mit den Kennzahlen und den zugeordneten Tarnzahlen wird zusammen mit den Verfassererklärungen in einem verschlossenen Umschlag aufbewahrt.

*Vorprüfung*

Die Vorprüfung fand vom 15.11. bis 28.11.2016 im Lübecker Verfahrensbüro statt. Beratend hat der Projektleiter des Auftraggebers, Herr Gerd Goldammer, mitgewirkt.

*Prüfverfahren*

Gegenstand der Vorprüfung war die Erfüllung der geforderten Planungsleistungen sowie die Einhaltung der formalen, in der Aufgabenbeschreibung dargestellten Vorgaben.

<sup>1</sup> 1.) Vorsitzender Ortsbeirat Russee / Hammer / Dehmühlen; 2.) Leiterin Amt für Bauordnung, Vermessung, Geoinformation LH Kiel; 3.) Planungsbüro Goldammer Kiel; 4.) Stadtplanungsamt LH Kiel; 5.) Büro Architektur & Stadtplanung Hamburg

*Formale  
Prüfung*

Alle geforderten Unterlagen wurden termingerecht per Kurier, per Post oder persönlich im Büro des Verfahrensmanagements eingereicht.

Die geforderten Leistungen wurden von allen Teilnehmern im Wesentlichen erbracht, wobei folgende Abweichungen festgestellt wurden:

**Arbeit 1010**

Zusätzlich wurden folgende, nicht geforderte Leistungen erbracht:

- ↪ Baufeld 3: Einzelansicht Süd / M. 1:100
- ↪ Baufeld 8: Ansichten Süd und Nord / M. 1:200

Nicht dargestellt wurde die geforderte

- ↪ Einzelansicht West / M. 1:100 für das Baufeld 5

**Arbeit 1030**

Zusätzlich wurden folgende nicht geforderte Leistungen erbracht:

- ↪ Baufeld 1: Einzelansicht West / M. 1:100
- ↪ Baufeld 8: Ansichten Süd und Nord / M. 1:200 sowie Ansicht Süd-Ost / M. 1:100

Nicht dargestellt wurde die geforderte

- ↪ Seitenansicht West / M. 1:100 für das Baufeld 2
- ↪ Einzelansicht West / M. 1:100 für das Baufeld 5.

*Einhaltung der  
Programmvorgaben*

Alle Arbeiten halten die in den Programmvorgaben einschließlich der im Auftaktkolloquium teilweise modifizierten und ergänzten Vorgaben ein. Das gilt insbesondere für die Gebäudehöhen, die Dachformen und Dachneigungen sowie die vorgegebenen Baufelder.

Einzelheiten der Leistungserfüllungen werden anhand einer Gesamtübersicht erläutert.

Herr Dr. Zahn empfiehlt dem Auswahlgremium, trotz der abweichenden Leistungserfüllungen alle Arbeiten zur Bewertung zuzulassen.

## 2.1 Informationsrundgang

*Vorstellung  
der Arbeiten*

Nach Darstellung der Vorprüfergebnisse erläutert Herr Dr. Zahn in einem ersten Informationsrundgang anhand der Pläne die wesentlichen Entwurfsideen, Inhalte und Besonderheiten der drei Arbeiten.

- ↪ Nach Abschluss des Informationsrundgangs stellt das Auswahlgremium einstimmig die Zulassung aller Arbeiten zur Bewertung fest.

Vor Eintritt in den ersten Wertungsrundgang diskutiert das Auswahlgremium grundsätzliche Kriterien zur Beurteilung der Arbeiten.

Wertungskriterien

Festgelegt werden

- die standortbezogene Angemessenheit der Materialität und Farbgebung, die Struktur und Plastizität der Fassaden und die Dachausbildungen – sowie –
- die gestalterischen Wechselbeziehungen zwischen Wohngebäuden (Häuser 1 – 6) und dem Sondergebäude der Stiftung Drachensee (Haus 7).

**3.0 Bewertung der Arbeiten**

Erster Rundgang

Ab 10:15 Uhr beginnt der **erste Wertungsrundgang**.

Diskutiert werden die zuvor genannten Kriterien im Zusammenhang mit den jeweiligen Gestaltungsideen der Verfasser. In der Diskussion werden die Schlüssigkeit der Konzeptionen sowie die jeweiligen gestalterischen Qualitäten und Mängel herausgearbeitet.

Dies erfolgt bei jeder Arbeit anhand der Ansichtspläne und der Perspektiven. Im Verlauf der Diskussionen werden zu den Arbeiten folgende Anträge gestellt:

**3.1 Anträge im 1. Rundgang**

Arbeit 1010

Für die **Arbeit 1010** wird um 10:45 Uhr der Antrag auf Verbleib im Verfahren gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tarnzahl 1010	Antrag	Ergebnis	
	Verbleib im Verfahren	dafür: <b>5 Stimmen</b>	dagegen: <b>0 Stimmen</b>

Arbeit 1020

Für die **Arbeit 1020** wird um 10:50 Uhr der Antrag auf Ausschluss im Verfahren gestellt. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Tarnzahl 1020	Antrag	Ergebnis	
	Ausschluss vom Verfahren	dafür: <b>1 Stimme</b>	dagegen: <b>4 Stimmen</b>

Arbeit 1030

Für die **Arbeit 1030** wird um 10:55 Uhr der Antrag auf Verbleib im Verfahren gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tarnzahl 1030	Antrag	Ergebnis	
	Verbleib im Verfahren	dafür: <b>5 Stimmen</b>	dagegen: <b>0 Stimmen</b>

Verbleibende  
Arbeiten

Nach Abschluss des **ersten Wertungsrundgangs** verbleiben die Arbeiten 1010, 1020 und 1030 im Verfahren.

### 3.2 Anträge im 2. Rundgang

Zweiter Rundgang

Ab 11:00 Uhr beginnt der **zweite Wertungsrundgang**.

Im 2. Rundgang werden alle Arbeiten einer detaillierten Bewertung unterzogen. Vertiefend wird die Stimmigkeit und Angemessenheit der Fassadengestaltung des Hauses 7 im Bezug zu den Häusern 1 – 6 diskutiert.

Im Verlauf der intensiven Diskussionen werden zu den drei Arbeiten folgende Anträge gestellt:

Arbeit 1010

Für die **Arbeit 1010** wird um 11:15 Uhr der Antrag auf Verbleib im Verfahren gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tarnzahl 1010	Antrag	Ergebnis	
	Verbleib im Verfahren	dafür: <b>5 Stimmen</b>	dagegen: <b>0 Stimmen</b>

Arbeit 1020

Für die **Arbeit 1020** wird um 11:20 Uhr der Antrag auf Ausschluss im Verfahren gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tarnzahl 1020	Antrag	Ergebnis	
	Ausschluss vom Verfahren	dafür: <b>5 Stimmen</b>	dagegen: <b>0 Stimmen</b>

Arbeit 1030

Für die **Arbeit 1030** wird um 11:25 Uhr der Antrag auf Verbleib im Verfahren gestellt. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Tarnzahl 1030	Antrag	Ergebnis	
	Verbleib im Verfahren	dafür: <b>4 Stimmen</b>	dagegen: <b>1 Stimme</b>

Verbleibende  
Arbeiten

Nach Abschluss des **zweiten Wertungsrundgangs** verbleiben die folgenden zwei Arbeiten im Verfahren: Arbeiten 1010 und 1030.

### 3.3 Anträge im 3. Rundgang

Dritter Rundgang

Ab 11:30 Uhr beginnt der **dritte Wertungsrundgang**.

Im 3. Rundgang werden die verbleibenden zwei Arbeiten einer abschließenden gestalterischen Wertung unterzogen.



*Empfehlung*

Ergänzend dazu werden Empfehlungen diskutiert, die im Zuge einer weiteren Bearbeitung Berücksichtigung finden sollen.

Im Hinblick auf die Bedeutung der Inklusion ist es aus Sicht der Stiftung Drachensee wichtig, das Haus 7 nicht im Kontrast zu den Häusern 1 – 6 zu gestalten.

Im Kontext des Gesamterscheinungsbildes soll das Haus 7 keine architektonische Sonderstellung erhalten.

*Arbeit 1030*

Nach Abschluss der Diskussion werden zu den verbleibenden zwei Arbeiten folgende Anträge gestellt:

Der Vorsitzende stellt um 11:40 Uhr den Antrag, der **Arbeit 1030** den 2. Rang zuzuerkennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tarnzahl 1030	Antrag	Ergebnis	
	2. Rang	dafür: <b>5 Stimmen</b>	dagegen: <b>0 Stimmen</b>

*Arbeit 1010*

Im Anschluss an diese Abstimmung stellt der Vorsitzende um 11:45 Uhr den Antrag, unter Berücksichtigung der diskutierten Überarbeitungsempfehlungen der **Arbeit 1010** den 1. Rang zuzuerkennen und auf Grundlage der Arbeit 1010 die weiteren Planungen und Realisierungen durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tarnzahl 1010	Antrag	Ergebnis	
	1. Rang	dafür: <b>5 Stimmen</b>	dagegen: <b>0 Stimmen</b>

#### 4.0 Empfehlungen für die weitere Bearbeitung

*Überarbeitungsempfehlungen*

Die in der Gesamtgestaltungs-idee schlüssige Arbeit 1010 bietet eine unaufgeregte Architekturqualität mit einer differenzierten Fassadengestaltung der Einzelgebäude, die sich durch ein insgesamt einheitliches Gesamterscheinungsbild auszeichnet.

Auch das Haus 7 fügt sich in Materialität und Farbgebung wie selbstverständlich in den Gesamtgestaltungs-kanon ein und beansprucht keine Sonderstellung.

- ↪ Für das Haus 1 wird die Aufnahme der im Haus 2 vorgesehen Balkone empfohlen.
- ↪ Ebenso soll im Haus 1 eine symmetrische Abstaffelung des 3. OG's – analog zum Haus 2 – aufgenommen werden.

*Überarbeitungs-  
empfehlungen*

- Ergänzend dazu wird empfohlen, die Farbigkeit der Fassadenmaterialien um Nuancen dezenter herzustellen und die Häuser insgesamt anzugleichen.

Darüber hinaus wird dem Auftraggeber empfohlen, den Verfasser der Arbeit 1010 in die weitere Gestaltungsplanung einzubeziehen, um die im Entwurf dargestellte gestalterische Detailqualität der Fassaden bei der Realisierung sicherzustellen.

## 5.0 Entwurfsverfasser

Nach Festlegung der einstimmig verabschiedeten Überarbeitungsempfehlungen vergewissert sich der Vorsitzende von der Unversehrtheit der Umschläge mit den Verfassererklärungen.

Diese werden ab 12:00 Uhr geöffnet und verlesen.

Dies führt zu folgenden Ergebnissen:

### **Arbeit 1010** | Kennzahl 383174

Verfasser	Ralf Guse, DHBT-Architekten Kiel
Mitarbeiter	Christoph Küster
Visualisierung	DHBT-Architekten

### **Arbeit 1020** | Kennzahl 458090

Verfasser	Henrik Weber, Weber Architekten Hamburg
Mitarbeiter	—
Visualisierung	Weber Architekten

### **Arbeit 1030** | Kennzahl 385942

Verfasser	Helge Tischler, Tischler Architekten Hamburg
Mitarbeiter	—
Visualisierung	3D-Visualisierung: Jens Gehrcken

## 6.0 Abschluss der Sitzung

Der Vorsitzende zeigt sich abschließend erfreut über das gute Ergebnis des Verfahrens und die gute architektonische Qualität des für die weiteren Planungen empfohlenen Entwurfes.

Er dankt den Mitgliedern des Auswahlgremiums sowie den sachverständigen Beratern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, entlastet mit Zustimmung aller Anwesenden die Vorprüfung und gibt den Vorsitz an den Auftraggeber zurück.

Die Sitzung endet um 12:15 Uhr.

Protokollführung:

*Dr. Volker Zahn / Knud Schnittger*

Lübeck, 04.12.2016

**Anlage 1**

Teilnehmer/innen Sitzung Auswahlgremium Hof Hammer 02.12.2016

Hof Hammer »inklusive«

Teilnehmerliste Sitzung Auswahlgremium 02.12.2016

Name		Unterschrift
Auswahlgremium		
01	Michael Demandt Grundstückseigentümer	
02	Sönke Lintzen Stiftung Drachensee	
03	Peter Todeskino Bürgermeister LH Kiel	
04	Florian Gosmann Leiter Stadtplanungsamt LH Kiel	
05	Knud Schnittger Schnittger Architekten Kiel	
Sachverständige Berater		
01	Winfried Jöhnk Vorsitzender Ortbeirat Russee / Hammer / Dehmühlen	
02	Birgit Kulgemeyer Leiterin Amt für Bauordnung, Vermessung, Geoinformation LH Kiel	
03	Gerd Goldammer Planungsbüro Goldammer	
04	Michael Westphal Stadtplanungsamt LH Kiel	
05	Mathias Baum Büro A+S Architekten / Stadtplaner	
Vorprüfung		
	Dr. Volker Zahn Büro Stadtentwicklung + Kommunalberatung	

Teilnehmerlisten Sitzung Auswahlgremium 02.12.2016

## Anlage 2: Perspektiven

### Arbeit 1010



### Arbeit 1020



## Anlage 2: Perspektiven

### Arbeit 1030



### Anlage 3: Ansichten Häuser 1 + 2

#### Arbeit 1010



#### Arbeit 1020



## Anlage 3: Ansichten Häuser 1 + 2

### Arbeit 1030





## Anlage 4: Ansichten Reihenhäuser 3 + 4 + 5 + 6

### Arbeit 1010



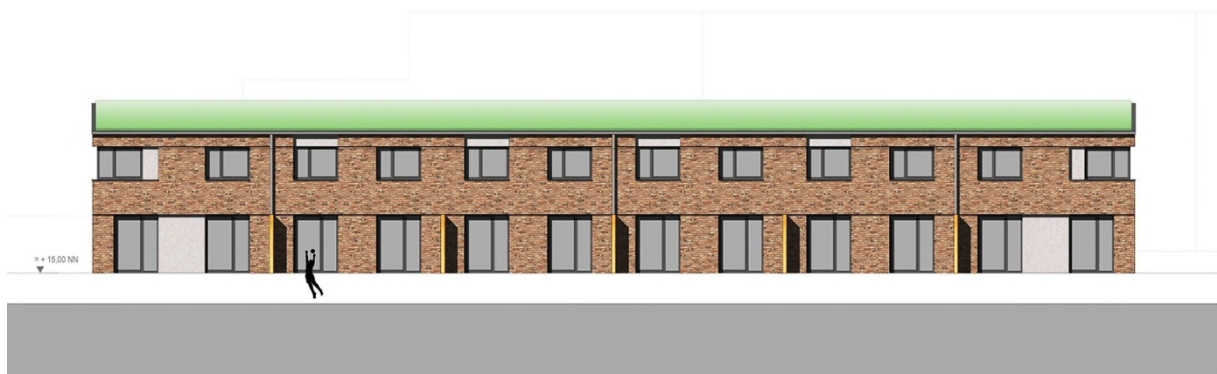
## Anlage 4: Ansichten Reihenhäuser 4 + 5 + 6

### Arbeit 1020



## Anlage 4: Ansichten Reihenhäuser 4 + 5 + 6

### Arbeit 1030



## Anlage 4: Ansicht Haus 7

### Arbeit 1010



### Arbeit 1020



## Anlage 4: Ansicht Haus 7

Arbeit 1030

